

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 34 (1976)
Heft: 157

Rubrik: Feldstecher-Astronomie : eine stabile Haltervorrichtung für Feldstecher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fig. 8: M 81 und M 82 in Ursa Major. Ilford HP4 Film. Belichtungszeit 20 Minuten.

Alle Aufnahmen wurden bei ERICH LAAGER, Schwarzenburg (BE), 800 m. ü. M., mit MAKSUTOV-Kamera 160/200/500 aufgenommen.

Adresse des Verfassers:

HUGO BLIKISDORF, Ing. HTL, Schulstrasse 24, CH-5415 Nussbaumen.

Literaturangaben:

- 1) KURT WENSKE, Spiegeloptik, Sterne und Weltraum-Taschenbuch.
- 2) H. ZIEGLER, ORION 113, S. 88, (1969).
- 3) zu beziehen beim Treugesellverlag, Düsseldorf.

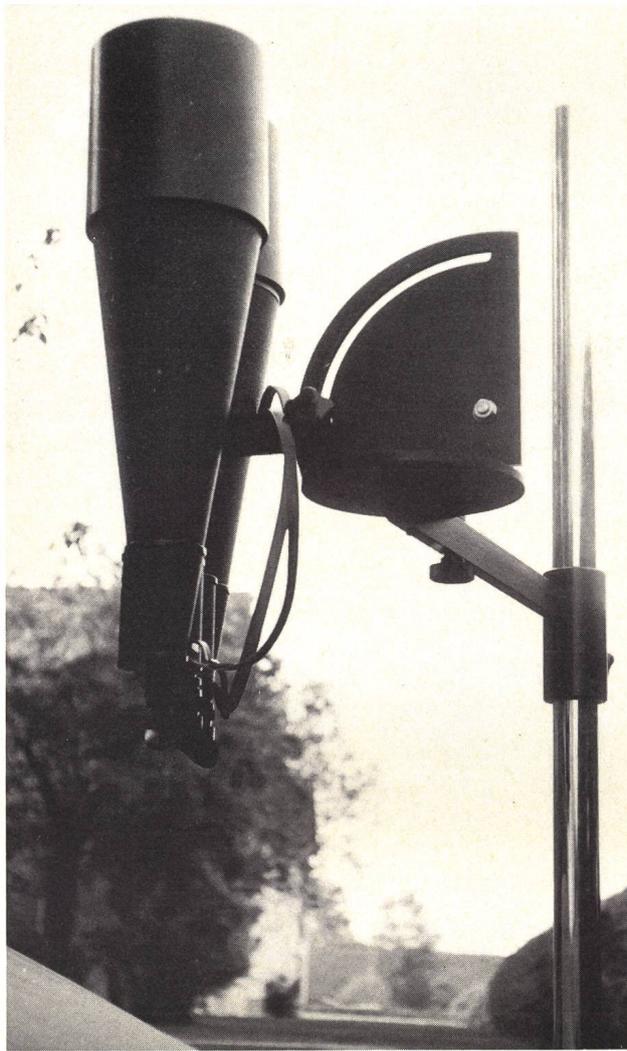
Feldstecher-Astronomie

Eine stabile Haltevorrichtung für Feldstecher

In einer Zeit, in der Astroamateure immer grössere und technisch raffiniertere – und auch entsprechend teurere – Teleskope konstruieren, ist es angebracht, wieder einmal dem Feldstecher eine Lanze zu brechen. Trotz der vielen in der Literatur weitverstreuten Hinweise für Himmelsbeobachtungen mit dem Feldstecher, muss ich immer wieder feststellen, dass er in seiner Leistungsfähigkeit doch vielfach unterschätzt wird.

Also war ich bestrebt, dem Komfort bei der Feldstecher-Beobachtung einige Aufmerksamkeit zuzuwenden. So kommt es darauf an, beim Beobachten in hohen Himmelslagen und vor allem in der Zenitge-

gend eine möglichst bequeme Kopfhaltung ohne Verkrampfung und Anstrengung zu ermöglichen. Dies ist selbst in sitzender Stellung, etwa mit Hilfe eines Klappsessels, nicht für längerdauernde Beobachtung möglich, nicht einmal für einige Minuten! So habe ich die Idee von H. BADERSCHNEIDER aufgegriffen und aus leicht zu beschaffenden Stücken Anticorodal mit Hilfe eines befreundeten Mechanikers ein Stativ mit verschiebbarer, stabiler Klemme auf Messingrohr konstruiert. Zur Sicherung der Standfestigkeit des Stativs habe ich einen Rundfuss aus Beton gegossen, der noch zusätzlich mit einem Eisenkreuz armiert ist. Die so entstandene Halteinrichtung gestat-



tet beim Beobachten die Verwendung eines handelsüblichen zusammenklappbaren Liegestuhls. Die runde drehbare Platte am Feldstecherhalter erlaubt es, ohne die einmal eingenommene Haltung auf dem Liegestuhl ändern zu müssen, grössere Himmelsabschnitte mit dem Feldstecher langsam zu überstreichen.

Die Klemme ist so gestaltet, dass jeder handelsübliche Feldstecher mit Hilfe zweier Imbusschrauben eingespannt werden kann. Das beschriebene Stativ hat sich bei Verwendung des Grossfeldstechers Kosmos Gigant 14x100, der 3100 g schwer ist, bestens bewährt. Zum Schutz der beiden Objektive vor Fremdlicht und gegen Beschlag mit Tau habe ich zwei leichte Stücke schwarzes PVC-Rohr, wie es von Spenglern verwendet wird, angepasst. Die Augen des Beobachters werden durch zwei Gummimuscheln auf den Okularen vor Störlicht geschützt.

Die ganze komfortable Einrichtung lässt sich leicht und schnell in drei Teile, Betonfuss, Stange 115 cm lang, und schwenkbare Klemme zerlegen und nebst Liegestuhl und Feldstecher samt Zubehör im Auto mitnehmen und am Beobachtungsplatz mit wenigen Handgriffen rasch wieder aufstellen. Bei einigermaßen klarem Himmel in mondloser Nacht können mit dem erwähnten Feldstecher in bequemer Beobachtersstellung Himmelsobjekte wie M 33, M 101, Nordamerikanebel, Cirrusnebel, dreiteilige Höhle usw. verhältnismässig leicht ausgemacht werden.

Materialaufwand:

- 1 Messingrohr 42/38/1150 mm
- 1 do. 48/40/75 mm
- Eisen Ø 45x250 mm
- Eisen Ø 10/750, Ø 20/120 mm
- Anticorodal, flach 30/12/800 mm
- Anticorodal, Blech 400/180/8 mm
- Anticorodal, Rohr 60/45/130 mm
- 8 Imbusschrauben

4 Micafil Griffschrauben;

Messingrohr und Rundstab vernickelt.

Ausgeführte Arbeiten: drehen, fräsen, bohren, Gewinde schneiden; mattschwarz eloxieren.

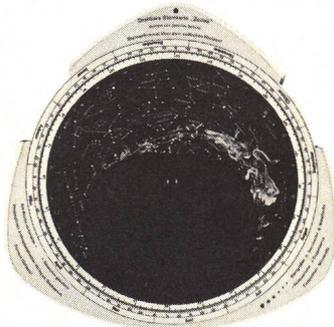
Gewicht des Betonrundfusses 21 kg, Portlandzement und Sand; Plasticbecken als Gussform.

Literatur:

RUDOLF BRANDT: Himmelswunder im Feldstecher, J. A. Barth, Leipzig 1968 und 1972.

Adresse des Verfassers:

MANUEL ZELLER, Gotenstrasse 20, 4125 Riehen



Drehbare Sternkarte «Zodiak»

System Joachim Schultz

Zweiseitig, mit Gliederung in nördlichen und südlichen Himmelsanblick, mit durchsichtigen Deckscheiben.

11. Auflage

Format 32 x 32 cm

Fr./DM 45.50

**Philosophisch-Anthroposophischer Verlag
Goetheanum, CH-4143 Dornach**

Sternkalender Ostern 1977/1978

Erscheinungen am Sternenhimmel.
49. Jahrgang

Aus dem Inhalt: Kalendarium mit astronomischen Monatsüberblicken - Ernst Schulberth, Die Umstülpung im Jahreslauf (mit geometrischen Zeichnungen) - Georg Unger, C. F. Gauss - zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages - Thomas Schmidt, Mond- und Sonnenaspekte der Planetenbewegungen - Suso Vetter, Angelus Silesius - zum 300. Todestag am 9. Juli 1977.
96 Seiten

kart. Fr./DM 15.80